

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kulturparlament am 26.April 2018 im Künstlerhaus , im Teinenkamp

Top 0 Begrüßung

Der Vorsitzende Werner Liedmann begrüßt um 19.00 Uhr alle Anwesenden, wobei er insbesondere den Stipendiaten Manaf Halboni hervorhebt, der am Ende des Abends sich und seine bisher gewonnenen Eindrücke von Soest vorstellen will.

Außerdem wird vereinbart, dass nach dem Redebeitrag von Manaf Halboni das Atelier von Frau Christiane Kling besucht wird, die dann Ihre im Jahr 2016 vom Kulturparlament finanziell unterstützte Lichtinstallation der Versammlung vorstellen wird.

Herr Liedmann bittet darum, die heutige Tagesordnung um den Punkt „Wahl eines/einer Protokollanten/ einer Protokollantin zu ergänzen und stellt dies zur Abstimmung. Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Top 1 Neu Wahl einer Protokollantin

Als Protokollantin schlägt er Karin Liedmann vor, die einstimmig gewählt.

Bevor allerdings in die eigentliche Tagesordnung eingestiegen wird, bittet Werner Liedmann Herrn Volker Esch- Alsen, als Vorsitzenden des Künstlerhauses kurz einige Worte zum Künstlerhaus und zum Verein vorzutragen.

Herr Esch-Alsen berichtet der Versammlung, dass es seit dem letzten Jahr eine völlig andere Situation in der Gestalt gebe, dass kurz nach dem Einzug der Künstler in das Haus im Teinenkamp von Seiten der Stadt davon gesprochen wurde, dass das Haus im Sommer 2018 abgerissen werden soll.

Mittlerweile steht aber der Verein mit der Stadtverwaltung in Verhandlung, das Haus zu kaufen. Herr Esch- Alsen hofft darauf, dass Mitte diesen Jahres der Kreditvertrag mit der SPK unterschrieben werden und danach der Kauf des Hauses vorgenommen werden kann.

Da heute Abend u.a. der Vorstand neu gewählt werden soll, übernimmt Wolfgang Pippke auf Vorschlag des Vorsitzenden als Versammlungsleiter die Durchführung der TOP 4 bis 10. Die Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin / des Vorstands

Es folgt der Bericht der Schatzmeisterin Petra Pape, der als Anlage dem Protokoll beigelegt wird und der Bericht des Vorstandes.

Werner Liedmann bezieht sich in seinem Jahresbericht auf den Jahresbrief, der bereits allen Mitgliedern vorliegt und dessen Inhalt er nicht wiederholen will. Vielmehr stellt er der Versammlung 3 aktuelle Projekte vor, die im Jahr 2017 vom Vorstand begonnen worden sind und im Laufe diesen Jahres zum Abschluss kommen werden.

- 1.) Revitalisierung der alten und neuen Wegmarken. Danach wurde ein Radwegenetz vom Vorstand ausgearbeitet, das sowohl zu den „alten“ Wegmarken als auch zu den „neuen“ Wegmarken führen wird.

- 2.) Hierbei werden die Radwege ausgewiesen und der hierfür erforderliche Auftrag der Firma OKA in Anröchte ist bereits erteilt. Die bisherigen alten Wegmarken erhalten in diesem Kontext neue Infotafeln, die von der Firma Ross bereits für die neuen Wegmarken entworfen wurden und nun ebenfalls auch von ihr montiert und aufgestellt werden sollen. Herr Liedmann berichtet, dass in Vorfeld für diese Aktion ausgiebige Radtouren und umfangreiche Gespräche mit den Künstlern erforderlich waren, da sich diese mit der Maßnahme einverstanden erklären mussten.
- 3.) Außerdem wird in diesem Zusammenhang die Firma Drebusch einen Folder erstellen, dessen Arbeit in naher Zukunft abgeschlossen sein wird.
- 4.) Werner Liedmann kündigt in diesem Zusammenhang darauf hin, dass am 14. Juli 2018 im Rahmen von SoestArt eine Wegmarken Tour mit dem Kulturparlament als Veranstalter stattfinden wird.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Doris Schwarz und Ulrich Rikus berichten, dass sie die Kasse geprüft haben und es von ihnen zu keinerlei Beanstandungen gekommen sei. Die Kasse sei ordentlich und übersichtlich geführt. Sämtliche Buchungen wurden transparent durchgeführt. Herr Rikus und Frau Schwarz schlagen daher Entlastung vor.

Sie bitten als Anregung allerdings den Vorstand zu überlegen und zu prüfen, ob im Rahmen von möglicher Transparenz es tatsächlich notwendig ist, dass das Kulturparlament über 3 Konten verfügen müsse. Ihrer Meinung wird Transparenz durch weniger Konten größer. Sie beantragen, dass die Versammlung den Vorstand entlastet.

TOP 6 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird bei Enthaltung des Vorstands einstimmig entlastet.

TOP 7 Wahl des Vorstands, des/der Vorsitzende*r, Schatzmeister*In, Schriftführer*in auf.

Als Vorsitzender wird Werner Liedmann vorgeschlagen. Herr Liedmann erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Herr Liedmann wird einstimmig, bei 1 Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt.

Als stellvertretende Vorsitzende wird Frau Rosemarie Möhle-Buschmeyer vorgeschlagen. Auch sie erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Frau Möhle-Buschmeyer wird einstimmig, bei 1 Enthaltung, zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Frau Petra Pape wird als Schatzmeisterin vorgeschlagen. Frau Pape erklärt sich mit dem Vorschlag zur Wahl einverstanden.

Frau Pape wird einstimmig, bei 1 Enthaltung zur Schatzmeisterin gewählt.

Bevor in die Wahl zur vakanten Stelle des Schriftführers* in eingestiegen wird, klärt Herr Liedmann die Versammlung über das Aufgabenprofil dieser Stelle auf. Die Stelle bleibt weiterhin vakant.

TOP 8 Wahl bis zu vier Beisitzerinnen auf.

Die bisherigen Beisitzerinnen:

Helga Reckmann, Doris Schwarz und Susanne Mettin –Supe, die zwar abwesend ist aber im Vorfeld ihre Bereitschaft bekundet hatte, stehen zur Wiederwahl.

Als neue Beisitzerin wird Bärbel Cöppicus- Wex vorgeschlagen, die sich mit diesem Vorschlag einverstanden erklärt.

Die vorgeschlagenen Beisitzerinnen werden einstimmig, bei 3 Enthaltungen gewählt.

TOP 9 Wahl von zwei Abschlussprüferinnen

Ulrich Rikus steht zur Wiederwahl.

Karin Liedmann erklärt sich ebenfalls bereit, das Amt zu übernehmen.

Herr Rikus und Frau Liedmann werden einstimmig, bei 2 Enthaltungen gewählt.

Werner Liedmann übernimmt ab **TOP 10** die Versammlungsleitung und dankt Herrn Pippke für seine Arbeit. Werner Liedmann erläutert den

TOP 10 Wahl der Mitglieder, die die im Jahr 2019 anstehende Förderung eines Kulturprojektes vorbereitet.

Danach besteht die Vorbereitungskommission aus den Mitgliedern des Vorstandes und fünf weiteren, die nicht zwingend Mitglieder des Kulturparlamentes sein müssen.

Der Vorstand des Kulturparlamentes schlägt der Versammlung folgende Personen als weitere Mitglieder der Vorbereitungskommission vor:

Carl-Jürgen Schroth, Gerard van Smirren, Ulrich Rikus, Hermann Buschmeyer und Klaus-Peter Kirchner

Frau Porsch wird als Vertreterin der fünf vorgeschlagenen Mitglieder der Vorbereitungskommission vorgeschlagen. Frau Porsch ist mit dem Vorschlag einverstanden.

Herr Liedmann lässt über die vorgestellten Vorträge abstimmen:

Danach werden die vorgeschlagenen weiteren Mitglieder der Vorbereitungskommission einschließlich der Vertreterin einstimmig bei 3 Enthaltungen gewählt.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Buschmeyer weist darauf hin, dass am 14. Juli die Wegmarken Radtour und am 21. Juli die Glasmalerei Tour stattfinden wird.

Herr Liedmann bittet Herrn Manaf Halboni sich der Versammlung kurz vorzustellen und seine bisher gewonnenen Eindrücke und sein Vorhaben im Rahmen der Zeit seines Stipendiums in Soest zu erläutern.

Herr Halbouni berichtet, dass er ein dauerhaftes Rednerpult, bestehend aus Beton, mit 4 bis 5 Stufen und einem goldenen Geländer, aufstellen möchte. Das Rednerpult soll im Sinne von „jeder darf seine Meinung sagen“ bzw. „niemand hört mir zu, hier ist der Ort“ als Ort der Begegnung in Soest betrachtet werden.

Herr Halbouni berichtet, dass er am kommenden Freitag, den 04.05.2018 ab 17.00 Uhr ins Künstlerhaus zum Künstlergespräch einlädt und er sich freuen würde, wenn reichlich Interessierte ihn besuchen würden.

Im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Halbouni beendet Herr Liedmann die Versammlung und Christiane Kling lädt dazu ein, sich in ihrem Atelier ihre Lichtinstallation „panta rhei“ anzuschauen.

Protokollantin : Karin Liedmann

26.04.201

Anlagen:

1 Anwesenheitsliste

1 Bericht der Schatzmeisterin